

Bei Einbruch der Nacht zogen sich beide Meere vom Schlachtfelde zurück. Unsere Soldaten waren die ganze Nacht damit beschäftigt, Verwundete, Freunde sowohl als Feinde, ins Lager zu bringen. Freilich fand man von den Unserigen nur Wenige, die noch leben waren, auf dem Schlachtfelde. Sie waren, nach St. Anna's bezeichnenden Worten, in seiner officiellen Depesche, „All dead“; die feigen Schurken hatten jeden seiner Verwundeten, dessen sie auf dem Schlachtfelde anständig wurden, getödtet. Mit dem verdammlischen Freigeb und Niedertrachtigkeit ließen sie ihre Verwundeten und Feinde auf dem Schlachtfelde liegen. Erstes wurden in unsern eignen Wagen nach Saltillo geföhrt; letztere mußte der Alcalde der Stadt auf Gen. Taylor's Befehl beerdigen lassen.

Glorreich Neues!



Uebergabe der Stadt und Festung Vera Cruz!!

Fünf Generale, drei hundert und dreißig Offiziere und vier tausend Soldaten gefangen — die Amerikanische Flagge flattert über der Stadt und Festung! — Der Verlust der Amerikanischen Armee nur fünf und sechzig an Todten und Verwundeten!!! —

Die folgenden Einzelheiten von dem glorreichen Siege welchen unsere Armee und Marine am 29sten März über die Mexikaner errungen, entnehmen wir einem Extra der hiesigen Gazette von gestern Morgen, welche dieselben durch ein Extra vom Ledger am Sonntag erhalten hatte. Die Neuigkeit ist von der größten Wichtigkeit, indem sie wahrscheinlich einen baldigen Frieden zur Folge haben wird.

Das Dampfschiff Princeton, welches am 29. März von Vera Cruz abfuhr, kam am 4. April in Pensakola, Florida, an und die folgenden erfreulichen Nachrichten sind von einem Offiziere an Bord derselben.

Die Belagerung der Stadt wurde am 14ten vollendet. Am 15ten wurden die Laufgräben nachts eröffnet. Am 22ten wurde die Stadt aufgegeben und sich ergeben, was sie verweigerte, und ein Feuer aus sieben Wörfern wurde eröffnet auf dieselbe. Die Kanonade von den Schiffen begann am 24sten. Am 25. bewirkte die Schiffs-Batterien eine Deffnung in der Mauer und das Feuer wüthete furchbar in der Stadt. Früh am Morgen des 26. erbot sich der Feind zur Uebergabe. Die Comissäre von unserer Seite waren die Generale Worth und Pillow und Col. Patton. Negotiation wurde am 29. geschlossen — die Stadt und das Fort übergeben — die mexikanischen Truppen marschirten heraus und legten ihre Waffen nieder. Unsere Truppen nahmen die Stadt und das Fort ein und unsere Flagge wurde auf beiden aufgezogen. Die gefangenen Offiziere und Soldaten wurden als Kriegsgefangene auf Parole entlassen. Der ganze Verlust auf Seiten der Amerikaner, vom Tage der Landung bis zur Uebergabe des Feindes, beträgt nur 65 an Getödteten und Verwundeten. Der Verlust auf Seiten der Mexikaner muß ungeheuer sein, wird aber noch nicht angegeben.

Mit der Uebergabe der Stadt sank auch der Muth der Mexikaner, indem das Fort zu schlecht verproviantirt war, um eine lange Belagerung auszuhalten. Die Besatzung bestand aus ungefähr aus 3000 regulären und eben so vielen unregulären Truppen. Gen'l La Vega, mit 6 bis 10,000 Mann mexikan. Cavallerie, wurde von Oberst Harney, mit 2 bis 300 Dragoonern, zurückgeschlagen und gänzlich verjagt.

Die Nachricht von diesem glänzenden Siege unserer Waffen, wird überall mit lautem Jubel begrüßt. In der Sonntag Nacht wurden auch in unserer Stadt die Glocken geläutet und am Montag Morgen donnerten die Kanonen. Es ist dies der größte und wichtigste Sieg, welchen unsere Armee bis jetzt errungen hat, und gereicht dem Ober-Generale wie den Truppen überhaupt, zur großen Ehre.

Die Hungersnoth in Irland. — Ein Brief im National-Intelligenzger gibt an, daß die Anzahl der Todesfälle, welche sich in Folge der Hungersnoth und dem dieselbe begleitenden Typhus, in Irland ereignetem, bereits fünfzigtausend betrug. Seit dem Schreiben dieses Briefes ist geraume Zeit verstrichen und es ist zu viel Ursache zu vermuthen, daß sich die Anzahl der Opfer bedeutend vermehrt hat. Diese Angabe ist eine laute Aufforderung zum Beistehen, für Alle welche geben können, als alle Aufforderungen die wir bis jetzt gesehen haben.

Sonderbare Thatsache. — Kein Präsident der Ver. Staaten, der Söhne hatte, wurde wieder erwählt. Washington, Jefferson, Madison, Monroe und Jackson hatten keine Söhne und wurden wieder erwählt. John Adams, John Quincy Adams, Van Buren und Tyler hatten Söhne und wurden nicht wieder erwählt.

Während die Söhne und Blutsverwandten der Herren Clay, Crittenden, Webster, Morehead u. anderer ausgezeichneten Whigs, welche das Regierungsgeschäft, „Mexikaner“ zu nennen beliebt, in der Armee in Mexico dienen, bleiben die Angehörigen der Herren Polk, Dallas, Walker, Mason, C. Johnson, Ritchie und Conforten ruhig zu Hause und haben sich an den „Fischen und Broden“, welche von „Dunkel Sam's“ Fische fallen.

Ein ungefähre 50jähriger Mann, der sich am Freitag Abend (den 2. April) auf die Eisenbahn in der Columbia Brücke gelegt hatte, soll absichtlich oder zufällig, ist nicht ermittelt, wurde von dem Passagierzuge, der Abends um 10 Uhr von Harrisburg kam, überfahren und getödtet. Man fand bei dem Unglücklichen, der äußerst ärmlich gekleidet war, Nichts, wodurch sein Name hätte ermittelt werden können. St. Post.

Edle Menschenliebe. — Nach einem Schreiben, welches ein Arzt in Camargo aus Saltillo empfangen, hat Gen. Taylor gleich nach Beendigung der Schlacht von Buena Vista die gemeinsten Befehle erteilt, daß die auf dem Schlachtfelde liegenden schwer verwundeten Mexikaner in die Lazarethe von Saltillo gebracht und gleich den amerikanischen Verwundeten behandelt und verpflegt werden sollten. — Wenn der Feind wegschloß und unschädlich gemacht, sollen wir in ihm stets den Feind berücksichtigen.

Starb.

- am 28sten März, Abraham Heiser, von hier, im 31sten Lebensjahre.
— am 23. März, von Stark County, Ohio, Elisabeth Hilles, hier in dieser Stadt, im Alter von 34 Jahren, 1 Monat u. 8 Tagen.
— am 27. März, zu Morgentau, Wm. Morris, im Alter von 73 Jahren.
— am 29. März, in Union, Geo. Ammon, in seinem 55sten Lebensjahre.
— am 30sten März, in Heidelberg, Wittwe Apollonia Fischer, etwa 76 Jahre alt.
— am 29. März, in Maratowyn, Catharina Levan, in ihrem 43sten Lebensjahre.
— am 27. März, von hier, Elisabeth Birkenbein, im Alter von 79 Jahren.

Philadelphia Vieh-Markt. Union Viehhof, 10. April 1847. Im Marke waren 750 Stück Schlachtschweine, 310 Kühe und Kälber, 500 Schweine und 1160 Schaafe und Lämmer.

Preise. — Schlachtschweine waren in besserer Nachfrage und alle angeboten wurden verkauft mit Einschluß von 150 die nach New York geschickt wurden, zu \$6 bis \$8 die 100 Pfund Kühe und Kälber-Milchkühe verkauften zu \$15 bis \$30, Springers \$12 bis \$22 und trockne Kühe zu \$7 bis \$14. Schweine wurden verkauft zu \$7 bis \$7 1/2 die 100 Pfund. Schaafe verkauften zu \$1 1/2 bis \$4, jedes, und Lämmer zu \$1 1/2 bis \$3, gemäß der Qualität.

97,800 Premium Neu England Holz-Schrauben

Auf Auktion gekauft, und sehr wohlfeil zum Verkauf. Ebenfalls 1200 Paar Fensterladens-Bänder, Thürschlüssel, Klirren und ein allg. gemeines Assortement von Baumaterialien, welches alle unter Fabrikpreisen gekauft worden und um kleinen Profit wieder verkauft werden bei Franklin Miller. Reading, April 13. 4m.

Taschen-Uhren. 40 Goldene und Silberne Leber-Uhren, französische und englische Uhren, Uhrketten und Schlüssel, sehr wohlfeil zum Verkauf für Baargeld — wer eine wohlfeile und gute Uhr haben will, der rufe an am Stehr von Franklin Miller. Reading, April 13. 3m.

495 Buch Sandpapier, von vorzüglicher Qualität, zum Verkauf unter Fabrikpreisen. Ebenfalls, Spar's Pannels-Sägen, Hobel, Pannels-Sägen, Sägen mit messingenen u. gußeisneren Rücken, Bohrer etc., alle bei einem Hartwaaren-Berkaufe in Philadelphia gekauft und sehr wohlfeil zu verkaufen bei Franklin Miller. Reading, April 13. 4m.

Gabeln und Sensen. Eine große Anzahl Nisse und Neu-Gabeln, Deutsche Sensen und kleine Gräs-Sensen, auf Auktion gekauft und wohlfeil zum Verkauf bei Franklin Miller. Reading, April 13. 6m.

An die unabhängigen Stimmgeber von Berks County. Mitbürger: Auf Ansuchen vieler Freunde bin ich bewogen worden mich Eurer Beachtung als Candidat für das Scheriff's Amt bei kommender Wahl anzubieten. Sollte ich so glücklich sein zu genanntem Amte erwählt zu werden, so verpflichte ich mich die Pflichten desselben mit Treue und Unparteilichkeit auszuüben. Euer ergebener Diener und Mitbürger, Adam Leisig, bW.

An die unabhängigen Stimmgeber von Berks County. Da ich durch Eure großmüthige Unterstützung auf den Return gesetzt worden bin; bei der letzten Wahl für Scheriff von Berks County, so biete ich mich wiederum an, als ein Candidat für jenes Amt, bei der herannahenden Wahl. Indem ich höchst dankbar bin für die liberale Unterstützung und das Vertrauen welches Ihr mir früher gegeben, bitte ich auch umwoll wieder um Eure Zustimmung, und mache mich verbindlich, daß ich, wenn erwählt, die Pflichten des Amtes getreu und redlich erfüllen werde. Euer ergebener Diener und Mitbürger, John S. Schröder. Reading, April 6. 6W.

Eine Verordnung. Die Gehalte der City-Beamten bestimmend. Sei es verordnet durch den besondern und gewöhnlichen Rath der City Reading, und es ist hiemit verordnet durch die Autorität derselben: Daß die Gehalte der unten benannten Beamten, für das beginnende Jahr, sein sollen wie folgt: City-Schachmeister, jährlich \$ 25 00 „Schachwarter „ 100 00 „Taxcollector 3 Prozent v. Publ. Hoch-Constatel und Marktschreiber 175 00 Do do Bote 200 00 Straßen-Commissioner, täglich 1 00 Obergeregulator „ 2 00 Schächse „ 1 50 Straßenschreiber, jährlich 25 00 Schreiber des besondern Rath's do 25 00 do gewöhnlichen do 25 00 Und daß ihre Pflichten ebenso sein sollen als sie in den früheren Stadts-Verordnungen festgesetzt sind, bis jene Verordnungen verändert oder aufgehoben werden. Passirt, März 27, 1847. J. Nagel, President, B. N. L. Breiner, President, G. N. Attestirt — J. L. Reitmeyer, Schr. B. N. J. W. Tyson, Schr. G. N. April 13. 3m.

Wohnungsveränderung.

Die Agenten-Office für den Kauf und Verkauf von liegendem Eigenthum, ist in die Nord-Straße verlegt worden, in die Etage welche bisher von Frn. Georg Geh als Buchschober benutzet wurde, wo sie von dem Unterzeichneten fortgehalten wird. Charles Trovell, bv. Reading, April 13.

Einsteinelegung. Der Einsteine der zu erbauenden Kirche bei Döhrensbura, Berks County, soll am Sonntag, den 2. Mai, auf feierliche Art gelegt werden. Benjamin Klahr, Benjamin Klein, Georg Berger, Christian Holzman, Heinrich Ranbeck, John Gerret, Jacob Niehl, Samuel Miller, Baumeister. April 13. N. B. Starke's Getränk darf nicht verkauft werden bei obiger Gelegenheit.

Eine Verordnung, eine Anleihe autorisirend. Sei es verordnet durch den besondern und gewöhnlichen Rath der City Reading, und es ist hiemit verordnet durch die Autorität derselben: Daß die Summe von zwei Tausend Thalern als Anleihe erhoben werden soll, zu sechs Prozent jährlicher Interessen, zahlbar am 1. April und 1. Oktober, eines jeden Jahres. Die gedachte Anleihe soll fällig und zahlbar sein am 1. Oktober 1850, und daß das Vertrauen und der Credit der gebachten City verpfändet werden für die Wiederbezahlung derselben. Passirt, März 27, 1847. J. Nagel, President, B. N. L. Breiner, President, G. N. Attestirt — J. L. Reitmeyer, Schr. B. N. J. W. Tyson, Schr. G. N. April 13. 3m.

Unvermögende Schuldner. Nachdem wir, die Unterschriebenen, bei der Court von Common Pleas von Berks County um die Wohlthat der Gesetze, welche zum Besten unvermögender Schuldner gemacht worden, angeführt haben, und nachdem die ersagte Court den vierten Donnerstag dieses Monats April (nämlich den 22sten ersagten Monats) anberaumt hat, uns und unsere Creditoren am ersagten Tage, Vormittags um 10 Uhr, im Court-Hause der Stadt Reading, abzuhören; so geben wir unsern respektiven Creditoren hiemit Nachricht, damit sie sich dann und daselbst einfinden können, wenn sie es für gut halten. William O'Dear, John Ettinger. April, 6, 1847. 3m.

Franklin Miller. Wird in einigen Tagen eröffnen, einen Verath von verzinsten Korbhöpfen und Verwahrungskesseln, französischen Bratpfannen, mit polirten zinnernen Deckeln — dieser Artikel übertrifft alle der Art, die bis jetzt dem Publikum angeboten wurden. Rufer gefälligst an und untersucht die Güter am Stehr von Franklin Miller. Reading, April 13. 3m.

John Green. Der Unterschriebene hat soeben von der Stadt Philadelphia erhalten, ein großes Assortement von den besten Sorten Getränke, als Boston Cogniac Brandy, Kirsch Brandy zu \$1 25 do zu \$4 00 Boston Hell. Gin 2 50 Ebenfalls Brandy 3 00 Ebenfalls do 1 75 do do 2 00 do do 1 25 do do 1 50 do do 1 00 Ferner: Boston Madeira Wein Sicily Madeira zu 1 50 zu \$5 00 Damen do 3 00 do 4 00 Verschiedene Sorten do 2 00 Pfirsich-Weine. Wie auch Zucker und Kaffee von der besten Qualität, welches Alles von den Importören gekauft worden, und nun beim Großen und Kleinen zum Verkauf angeboten wird, zu Philadelphia Preisen. Gleichfalls, grobes und feines Salz in kleinen Fäßchen und Säcken. John Green. Reading, April 6. 3m.

Constitution der Ver. Staaten in deutscher Sprache, mit zweckmäßigen Anmerkungen und Erklärungen begleitet, ist so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei, Preis 50 Cent das Exemplar. April 6. bv.

Ernstliche Aufforderung. Alle solche Personen die sich schuldig wissen in den Stehrbüchern des Unterschriebenen, sind hiemit ersucht ohne Verzug anzurufen und abzubezahlen, indem er die Geschäfte ausgeben hat und alle seine Angelegenheiten nothwendig berichtigen muß. Alle die diese Nachricht unbeachtet lassen, haben Unkosten zu erwarten. — Alle die noch Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen bald für Bezahlung einzusenden. Abraham Speier. Reading, März 30. 1W.

Hinterlassenschaft des verstorbenen William Mengel. Nachricht wird hierdurch gegeben, daß die Bücher und Papiere des verstorbenen Wm. Mengel, Kaufmann, leghin von Maidencrief Tauschschiff, Berks County, in den Händen von Amos Zimmereich gelassen worden sind, im Stehr welcher von gedachten Verstorbenen gehalten wurde, welcher bevollmächtigt ist die Rechnungen zu setzeln. Die Bücher werden in seinen Händen bleiben bis zum 1sten Mai, nach welchem sie andern Händen übergeben werden. Alle Personen, die an gedachte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind daher ersucht vor jener Zeit abzubezahlen, und Alle die Forderungen haben, mögen ihm dieselben vorlegen. Abraham Mengel, Administrator. März 30. 6m.

Marktpreise.

Artikel:	per	Meas.	Pihla
Weizen	Bsch.	1 21	1 32
Roggen	„	75	86
Weischofen	„	75	88
Hafer	„	45	48
Flachsfaamen	„	1 40	1 50
Kleesfaamen	„	4 50	4 50
Timothyfaamen	„	2 50	3 00
Kartoffeln	„	75	70
Salz	„	50	45
Gerste	„	65	65
Roggenbranntwein	Gall.	30	26
Apfelbranntwein	„	30	30
Leinöl	„	85	85
Flauer (Weizen)	Barl.	7 00	6 50
do (Roggen)	„	5 00	4 87
Schinken	Pfd.	9	10
Schweinefleisch	„	5	6
Minderfleisch	„	6	6
Unschlitt	„	6	6
Fäsbutter	„	20	18
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	„	3 50	4 00
Steinkohlen	Tonne	4 00	5 00
Gyps	„	5 00	5 00

An Baumeister und Andere. Kalk und Sand.

Der Unterschriebene, wohnhaft an der Ecke der 5ten und Bingenstrasse, liefert Kalk u. Sand von der besten Qualität, zu rasonablen Preisen. Benjamin Werner. Reading, April 6. 13.

Appellations Tage.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Appellations-Tage für die verschiedenen Tauschschiffe, Städte und Wards in der County Berks, fürs Jahr 1847, gehalten werden in dem Commisshoners-Amte zu Reading, an folgenden genannten Tagen:

Tauschschiff.	Tauschschiff.
Bern April 19	Langschwam April 24
Ober Bern „	„
Demu „	„
Center „	„
Unter Heidelberg 20	„
Ober Heidelberg „	„
Nord Heidelberg „	„
Womelsdorf Stadt „	„
Marion 21	„
Fulpheden „	„
Ober Fulpheden „	„
Berhel „	„
Albany 22	„
Grünwisch „	„
Windsor „	„
Hamburg Stadt „	„
Maidencrief 23	„
Richmond „	„
Maratowyn „	„
Rugtown Stadt „	„
Rockland 24	„
Muscombmanor „	„
John P. Cunnius, Schreiber. Reading, März 23. 3m.	

Porter und Ale.

Der Unterschriebene erlaubt sich hiermit dem Publikum von Reading und der Umgegend anzuzeigen, daß er sich jetzt wieder etabliert hat am Haupt-Hause des Frn. Carl Wiffang, in der Franklinstrasse, nahe der Niegelbahn, wo er fortwährend Porter und Ale, von besserer Qualität in Flaschen füllen und im Kleinen und Großen verkaufen wird.

Er führt ebenfalls fort schöne und hellbrennende Lichteer zu verfertigen, welche jederzeit in kleinen und großen Quantitäten bei ihm zu haben sind. Indem er um geneigten Zuspruch bittet, wird er sich angelegen sein lassen Alle zur Zufriedenheit zu bedienen, welche ihn mit ihren Zuspruche beehren. J. Heinrich Meyer. Reading, März 23. 3m.

411 Frühlings- u. Sommer-411

Trockne Güter.

Täglich erhalten von Auktionen, an J. Rosz Hoopes, No. 411 Marktstrasse, oberhalb der 11ten St., Girard Equar gegenüber, Phil'a. Solche als Mousse de laine zu 12 1/2 bis 15 Cent, Gingham's, neuartig, 18 1/2 bis 25 Cent, Yard breite Lawns 12 1/2 bis 18 1/2, weiße Moll's, Bishop Lawns, Carleton's, Jackson's, gestreifte und gewürfelte Moll's von 12 1/2 bis 25, prächtige und glänzende Alpaca's zu 25 bis 37 1/2, Barchend, Flannel's, Tischdecken etc. Schawls alle Sorten von 1 bis \$12. Kattune von 5 bis 12 1/2, von vortreflichen Mustern, Esträmpfe u. Handschuhe, für Männer u. Knaben baummollen, flächchen und wollen gestreift und gewürfelt, von 10 bis 20 C. Gezwilligte Casimirs, ganz Woll's, nur 25 und 31 Cent. Schwarze englische und französische Tuche von 2 bis \$5 die Yard. Mein Assortement von Moll'sten und Linnen kann von keinem in der City übertroffen werden, sowohl an Billigkeit als Verschiedenheit Moll's zu 8, 10, 12 1/2; 3 Yard breite zu 37 1/2. Baummollne und wollne Ingrain Carpet's von 10 bis 50 Cent. Matten 25 bis 87 1/2 Cent's. N. B. Käufer sind ersucht anzurufen und für sich selbst zu unterfuchen, bevor sie sonstwo kaufen, und sie werden wenigstens 25 Prozent sparen. Philadelphia, März 23. 3W.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Georg W. Arms.

weiland von Reading, Berks County. Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterschriebenen, wohnhaft in der Stadt Reading, Berks County, Administrations-Briefe verpfändet worden sind auf die oben genannte Hinterlassenschaft, und daß daher alle Personen, die Forderungen an dieselbe machen wollen, ihre Ansprüche ohne Verzug einzuhandigen. Dieselben, welche noch auf irgend eine Art an dieselbe schuldig sind, werden ebenfalls ersucht in der Kürze abzubezahlen an Aaron Albrecht, Administ'r. Reading, März 16. 6m.